



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Innerer Service

## Beschlussvorlage

Vorlage

**Nr. 266/2001**

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP

Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2000

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

### **Beschlussvorschlag:**

Die Vertreter des Rates der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2000 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 643.694,07 DM wird von der Stadt Kamen ausgeglichen.

### **Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):**

Gemäß § 12 Nr. 3a des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung nach Vorberatung im Aufsichtsrat über die Feststellung des Jahresabschlusses über die Ergebnisverwendung oder den Gewinnvortrag und über die Genehmigung des Lageberichts.

Der nach § 15 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages von der Geschäftsführung aufzustellende Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) und der Lagebericht wurden von der Eversheim-Stuible Treuberater GmbH, geprüft.

Die Prüfungsgesellschaft stellte im Ergebnis fest, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2000 ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt wurde. Seine Gliederung und die Wertansätze der einzelnen Bilanzpositionen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Auch der Lagebericht wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften erstellt. Dem Jahresabschluss der

Kamener Betriebsführungsgesellschaft wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

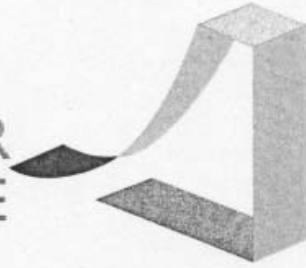
Der geprüfte Jahresabschluss und der Lagebericht wurden dem Aufsichtsrat entsprechend zur Prüfung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Die Verwaltung schließt sich dieser Beschlussempfehlung an.

Da die Vertreter der Gesellschafterversammlung nur nach den Weisungen des Rates Gesellschafterbeschlüsse fassen können, wird der Rat daher um Beratung und entsprechende Beschlussfassung gebeten.

KAMENER  
STADTHALLE



# **Jahresabschluß 2000**

**Kamener Betriebsführungs-  
Gesellschaft mbH (KBG)**

## Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2000

Aktiva	DM	DM	31.12.99 TDM	Passiva	DM	DM	31.12.99 TDM
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		50.000,00	50
1. Konzessionen und ähnliche Rechte		3.429,00	7	<b>B. Sonstige Rückstellungen</b>		33.423,31	28
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Mietereinbauten	105.821,00		16	1. Erhaltene Anzahlungen	52.098,50		90
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>106.332,00</u>		<u>96</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	220.428,26		118
		212.153,00	112	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.954,06		98
		<u>215.582,00</u>	<u>119</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>84.612,70</u>		<u>24</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>						401.093,52	306
<b>I. Waren</b>		36.438,61	25				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.872,48		84				
2. Forderungen gegen Gesellschafter	127.967,89		100				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.238,72</u>		<u>37</u>				
		218.079,09	221				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		5.075,76	5				
		<u>259.593,46</u>	<u>251</u>				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		9.341,37	38				
		<u>484.516,83</u>	<u>408</u>			<u>484.516,83</u>	<u>408</u>

Anlagenpiegel der Kamener Betriebsführungs GmbH für das Wirtschaftsjahr 2000

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2000 DM	Abschreibungen			Stand 31.12.2000 DM	Buchwerte 31.12.2000 DM	Buchwerte 31.12.1999 DM
	Stand 01.01.2000 DM	Zugang DM	Abgang DM		Stand 01.01.2000 DM	Zugang DM	Abgang DM			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Software	15.984	-	-	15.984	9.493	3.062	-	12.555	3.429	6.491
	<u>15.984</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>15.984</u>	<u>9.493</u>	<u>3.062</u>	<u>-</u>	<u>12.555</u>	<u>3.429</u>	<u>6.491</u>
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Mietereinbauten	18.240	94.876	-	113.116	2.185	5.110	-	7.295	105.821	16.055
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	147.239	30.756	-	177.995	51.091	20.572	-	71.663	106.332	96.148
	<u>165.479</u>	<u>125.632</u>	<u>-</u>	<u>291.111</u>	<u>53.276</u>	<u>25.682</u>	<u>-</u>	<u>78.958</u>	<u>212.153</u>	<u>112.203</u>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>181.463</b>	<b>125.632</b>	<b>-</b>	<b>307.095</b>	<b>62.769</b>	<b>28.744</b>	<b>-</b>	<b>91.513</b>	<b>215.582</b>	<b>118.694</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2000**

	DM	DM	1999 TDM
1. Umsatzerlöse		1.489.769,00	1.321
2. Sonstige betriebliche Erträge		24.325,78	10
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	/.	437.597,31	/.
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	/.	<u>513.460,41</u>	/.
		951.057,72	922
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	/.	762.257,91	/.
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	/.	<u>130.612,26</u>	/.
(davon für Altersversorgung: 45.182,04 DM ; 1999: 43 TDM )		892.870,17	771
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	/.	28.744,00	/.
			23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	/.	273.140,64	/.
			284
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		49,01	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	/.	<u>6.635,44</u>	/.
			3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	/.	<b>638.304,18</b>	/.
			<b>670</b>
10. Sonstige Steuern	/.	<u>5.369,89</u>	/.
			7
11. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme		643.694,07	677
12. Erträge aus Verlustübernahme		<u>643.694,07</u>	<u>677</u>
		<b>0,00</b>	<b>0</b>

# Anhang zum Jahresabschluß 2000

## I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind nicht vorgenommen worden.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### Aktiva

#### A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

#### B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Mieten sowie Speisen- und Getränelieferungen aus Veranstaltungen.

Eine Lieferantengutschrift und Forderungen aus einem Erstattungsanspruch stellen den größten Teil der sonstigen Vermögensgegenstände dar.

#### C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im wesentlichen um Kosten für Werbemittel und Aufwendungen für Veranstaltungen.

## Passiva

### A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 50 TDM.

Der Jahresfehlbetrag 2000 vor Verlustübernahme (644 TDM) wird von der Stadt Kamen ausgeglichen.

### B. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für noch nicht genommenen Urlaub der Mitarbeiter und für Kosten des Jahresabschlusses gebildet.

### C. Verbindlichkeiten

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich um Eintrittsgelder für Veranstaltungen im Jahr 2001.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten ein Darlehen mit einem Restwert von 95 TDM (davon Restlaufzeit von 2-5 Jahren: 76 TDM).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen in der Hauptsache Energielieferungen und Dienstleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Umsatzsteuer, Lohnsteuer und Aushilfslöhne für den Monat Dezember 2000.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

	2000	1999
	TDM	TDM
Raumvermietung	128	89
Umsatzerlöse Gastronomie	835	640
Verpachtung Gastronomie	48	42
Überlassung von Betriebsvorrichtung und Mobiliar	50	42
Personalgestellung	42	30
Veranstaltungen/Messen	322	442
Nebenleistungen	65	36
	1.490	1.321

#### Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im wesentlichen vier Kostenblöcke:

Energie- und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie Wareneinkauf für die Gastronomie.

#### Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren zwei Angestellte, zwei gewerbliche Mitarbeiter und drei Halbtagskräfte beschäftigt.

Zur Vor- und Nachbereitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Prüfungen u.a.

## IV. Sonstige Angaben

### Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates wurden 13 TDM aufgewendet.

Kamen, 29. Oktober 2001

Herrmann  
Geschäftsführer

## Lagebericht

### Geschäftsverlauf

Vor einem weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Hintergrund konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 12,8% gesteigert werden.

Dieses ist im wesentlichen auf die Durchführung von neu hinzugekommenen Großveranstaltungen wie Tagungen und Betriebsfeste auswärtiger Firmen sowie Jubiläumsveranstaltungen von Vereinen und Verbänden mit relativ hohen gastronomischen Umsatzanteilen zurückzuführen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000 fanden in der Kamener Stadthalle insgesamt 141 Veranstaltungen mit zusätzlichen 48 Aufbau- und Probetagen im Saalbereich statt. Für 105 Meetings und Feiern stellten wir den Konferenzbereich zur Verfügung. Insgesamt zählten wir 65.000 Gäste und Besucher.

Regen Gebrauch von der Stadthalle machen auch die Kamener Vereine und Verbände. Im Jahr 2000 wurde das mietkostenfreie Angebot 14 mal genutzt.

Neben den Aktivitäten in der Stadthalle führten wir 8 Veranstaltungen „außer Haus“ durch, für 72 Veranstaltungen in der Konzertaula übernahmen wir die technische und gastronomische Betreuung.

### Ausblick

Auf der Basis der im Jahr 2001 bereits durchgeführten und gebuchten Veranstaltungen gehen wir davon aus, das für das Wirtschaftsjahr 2001 geplante Ergebnis erreichen zu können.

## Bestätigungsvermerk

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KBG –Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2000 bis 31. Dezember 2000 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwenden geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

Düsseldorf, den 29. Oktober 2001

Eversheim · Stuible Treiberater  
GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
t  
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann Faasch  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer